

Blutige Dreharbeiten: Schüsse im Basthorster Wald für „Nord bei Nordwest“

Im Basthorst wird für die neue Folge der Krimireihe „Nord bei Nordwest“ gedreht, mit einer spannenden Jagd im Wald und vier Opfern.

Basthorst, Deutschland - Im malerischen Gut Basthorst kam es zu einer spektakulären Schießerei, als die Crew der beliebten ARD-Krimiserie „Nord bei Nordwest“ zwei Tage lang drehten. In der neuen Episode „Pechmarie“, die Anfang 2026 ausgestrahlt werden soll, gibt es gleich vier Tote, nachdem der Charakter Moritz Hansen erschossen im Wald aufgefunden wird - ein grausamer Wendepunkt, der wahrscheinlich mit einem gescheiterten Drogengeschäft in Verbindung steht. Die Ermittler Hannah Wagner und Hauke Jacobs machen sich auf die Suche nach dem Mörder und dem verschwundenen Geld, das während des Deals eine Rolle spielte.

Die Dreharbeiten waren aufwendig: Schauspieler Pascal Houdos, bekannt aus „Soko Leipzig“, lief mehrfach durch den Basthorster Wald, während die Kameracrew nach der besten Perspektive suchte. Geschossen wurde, während Hansen flüchtete, mit Treffern auf den Baum und ihn selbst. Das Geschehen wird dynamisch geschnitten und wird im finalen Schnitt nur etwa 15 Sekunden der Episode in Anspruch nehmen. Die Veränderungen in der Drehumgebung wurden durch die Schließung eines früheren Standorts in Geesthacht nötig, was zusätzlichen Druck auf das Produktionsteam ausübte. Weiterführende Details bietet ein Bericht auf www.in-online.de.

Details

Ort

Basthorst, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de